

Neue Bücher zum Thema Seminargestaltung

Foto: David Ausserhofer



testgelesen

Ob alter Hase oder Neueinsteiger – aktuelle Literatur zum Thema Seminargestaltung und Wissensvermittlung dürfte jeden Trainer interessieren. Der eine benötigt Auffrischung, der andere Anleitung, Anregung suchen beide. Welcher der vier vorgestellten Titel von praktischem Nutzen ist, haben die Testleser von managerSeminare untersucht.

► **Dollinger, Manuela: Wissen wirksam weitergeben.** Orell Füssli Verlag, Zürich 2003, 223 S., ISBN: 3-280-05023-5, 26,50 Euro.

Die Trainerin Manuela Dollinger gibt in ihrem Buch einen breit gefächerten Überblick über die grundlegenden sowie wichtigsten Instrumente für Referenten, Trainer und Moderatoren. In den Mittelpunkt der Lektüre stellt die Autorin den Lernprozess. So lässt sie den Leser hinter die Kulisse n erfolgreicher Lernprozesse schauen, wenn sie z.B. den unterschiedlichen Umgang mit den drei Lerntypen visuell, auditiv, kinästhetisch erläutert. Bis ins Detail analysiert Dollinger zudem die notwendigen Vorbereitungen eines Lernangebots für den Kunden. Diese reichen von der Analyse der Zielgruppe über die Klärung des Auftrags bis hin zur genauen Definition des entsprechenden Lernzieles. Besonders praxisbezogen sind die Erläuterungen hinsichtlich eines motivierenden Seminareinstiegs, zum Kennenlernen der Teilnehmer untereinander und zu einem sinnvollen Medienmix aus Pinnwand, Flipchart, Folien und Beamer. Wie wichtig der Lerntransfer in der modernen Pädagogik ist,

erläutert die Autorin anhand zahlreicher Beispiele zu den einzelnen Methoden des Lerntransfers. Ziel der Lektüre ist es, Wissen professionell zu vermitteln – in einem Arbeitsbuch, mit dem jeder Anwender sofort loslegen kann: Ein Buch aus der Praxis für die Praxis!

Andrea Schwonbeck ■

► **Kießling-Sonntag, Jochem: Handbuch Trainings- & Seminarpraxis.** Cornelsen Verlag, Berlin 2003, 450 S., ISBN 3-464-48961-2, 38 Euro.

Noch ein Trainerbuch? Ja, noch ein Trainerbuch! Und endlich eines, das auch von einem Praktiker geschrieben wurde. Vielseitig, tiefgründig, verständlich, praxisnah und erschöpfend. Auf 450 Seiten wagt sich Jochem Kießling-Sonntag an ein schwieriges Thema für ein schwieriges Klientel: Trainer, Berater, Seminarleiter. Und als hätte diese Berufsgruppe nicht schon genug zu lesen, mutet er ihr auch noch ein seitenstarkes Buch zu. Doch genau das ist richtig. Der Grund: Die vielfältigen Aufgaben sind zu komplex und individuell, um sie hilfreich in ein 5-Minuten-Taschenbuch einengen zu können. Kießling-Sonntag gelingt der Spagat zwischen not-

wendiger (wissenschaftlicher, psychologischer, pädagogischer) Theorie, praxisorientiertem Einsatz und eigener Erfahrung und Empfehlung. Einen Einstieg findet er über die zahlreichen Trainingskonzepte und Methoden. Zudem wirft er zahlreiche Blicke auf die Trainerpersönlichkeiten und ihre Rollen, bevor er zu Themen wie Auftragsklärung und Trainingsvorbereitung kommt. Wie es sich für einen Profi gehört, lässt er auch die Themen Semindynamik, Konfliktsituationen und Evaluation nicht aus. Dankenswert auch die Praxisbeispiele vier weiterer Trainer, die einen kompletten Einblick in eines ihrer authentischen Seminare gewähren.

Andreas M. Bruns ■

► **Lehner, Martin und Fredersdorf, Frederic: Fachtrainings erfolgreich gestalten.** Haupt Verlag, Bern 2003, 120 S., ISBN 3-258-06646-5, 24,90 Euro.

Die beiden Autoren Martin Lehner und Frederic Fredersdorf wenden sich mit ihrem Buch an Trainer, Führungskräfte und Experten. Dementsprechend ist auch der Inhalt

aufbereitet. So eignet sich das Buch nicht zum schnellen Lesen nach Stichpunkten. Der Grund: Die Lektüre enthält viele Trainings- und Lernbegriffe, die sich einem Neuling in der Weiterbildungsszene nicht einfach so erschließen. Das Einleitungswort „Einfach ist gut“ bezieht sich also nicht auf die Themenbeschreibungen, sondern sinnvollerweise auf die vorgestellten Trainingsaspekte. Für diejenigen Trainer, die schon einige Zeit in der Weiterbildungsbranche tätig sind, ist das Werk eine geeignete Hilfe, um bekannte Begriffe und Inhalte aufzufrischen. Zudem bietet es die Möglichkeit, sich selbst und sein Vorgehen in Trainings wieder einmal zu überprüfen. Die Stärke des Buches liegt eindeutig in der Tiefe, mit der die einzelnen Themen behandelt und analysiert werden. Positiv ist vor allem auch, dass Aspekte wie „Die eigene Trainerrolle“ und „Wie verkaufe ich Trainings“ beleuchtet werden – besonders letzterer Aspekt ist in der heutigen Zeit des harten Wettbewerbs ein immer wichtiger werdendes Thema für Trainer und Führungskräfte, um erfolgreich am Markt bestehen zu können.

Hans-Günther Lemke ■

Die Testleser

► **Meier, Rolf: Seminare erfolgreich durchführen.** Gabal Verlag, Offenbach 2003, 222 S., ISBN 3-89749-353-5, 50 Euro.

Rolf Meier führt seine Leser durch den Ablauf eines Seminars und zeigt, worauf es im Wesentlichen bei der Seminar-durchführung ankommt. Die Kapitel thematisieren Trainingsbeginn, verschiedene Trainingsmethoden, Medieneinsatz, Teilnehmermotivation, Lernklima-verbesserung, den Umgang mit Problemen sowie den Abschluss eines Seminars. Zudem geht der Autor auf die Strukturierung von Seminareinheiten, auf Sprachtechnik und Körpersprache ein. Der Schwerpunkt des Buches liegt eher auf einem umfassenden Überblick als auf der tiefgreifenden Erörterung einzelner Themen.

Viel Wert legt Rolf Meier auf praktische Übungen. Jeder Abschnitt enthält Fragen zum Verständnis sowie eine Aufgabe zu Planung und Reflexion. Zusätzliche Checklisten unterstützen den Praxistransfer. Dem Buch ist auch eine CD-Rom mit Videofallbeispielen und einer kleinen Methodensammlung beigelegt. Anhand der Videosequenzen können die Leser ihr Wissen hinsichtlich der einzelnen Seminarphasen überprüfen. Die Leser erhalten sogar nach Einsenden der Transferübungen an den Autor ein Zertifikat über die Teilnahme an einem „Selbstlernkurs“.

Myriam Götze ■

Die Beurteilungen im Einzelnen
– siehe nächste Seite ►

Andrea Schwonbeck studierte Diplompädagogik an der Universität Rostock und war zunächst als Oberstufenlehrerin tätig. Seit 1992 trainiert, berät und coacht sie Mitarbeiter und Führungskräfte. Gemeinsam mit ihrem Partner Frank Schmidt führt sie das Trainings- und Beratungsunternehmen F & A train GmbH in Rostock. Ihre Arbeitsmaxime lautet: „Ein neuer Weg bildet sich dadurch, dass er begangen wird.“ Kontakt: info@fua-train.de

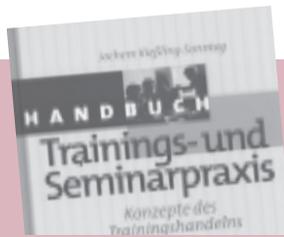


Andreas M. Bruns ist seit 1988 Trainer und Coach. Das von ihm gegründete und geführte Trainingsinstitut AMB-Training Berlin hat sich auf Trainings in den Bereichen Customer, Sales und Service sowie Zeit- und Selbstmanagement spezialisiert.

Hans-Günther Lemke verfügt über 20jährige Führungs- und Trainingserfahrung im Handel. Seit 1997 ist er selbstständiger Berater und Trainer BDVT. Seine Schwerpunkte sind Schulungen und Trainings im Einzel- und Fachhandel sowie in der Markenartikelindustrie. Seine Beratungsthemen sind u.a. Sicherheit und Kundenorientierung sowie Kommunikation für Verkaufsmitarbeiter und Führungskräfte. Seit 2002 ist er Buchautor. Kontakt: Lemke-Porta@t-online.de



Myriam Götze, Diplom Betriebswirtin (FH) mit Schwerpunkt Personal- und Sozialwesen, ist Inhaberin von G.o.p.a.L. Training & Consulting und hat sich auf Trainings in den Bereichen der Kommunikations-, Methoden- und Führungskompetenz spezialisiert. Sie führt teilnehmerzentrierte und erlebnisorientierte Seminare durch, implementiert Personalentwicklungsinstrumente und coacht Führungskräfte. Kontakt: goetze@gopal-training.de



Gehalt

Gute Informationsdichte. Das Verhältnis von informativem Inhalt pro Seiten ist stimmig.



Umfassendes Gesamtwerk mit einem ausgezeichneten Themenspektrum. Jeder Aspekt wird hervorragend vertieft, die Aussagen sind verständlich und nachvollziehbar.



Die wichtigsten Details zu jeder Thematik werden in den Kapiteln ausführlich beschrieben, und es gibt keine unnötigen Wiederholungen.



Visuelle Gestaltung

In Bezug auf Schriftgröße und Seitenaufteilung ist das Buch großzügig und übersichtlich gestaltet. Besonders ansprechend ist, dass jedes Kapitel durch einen passenden Spruch eingeleitet wird. Auflockerungen erfolgen durch Abbildungen von handgeschriebenen Flipcharts, die jeweils in direktem Zusammenhang mit dem Text stehen und zur individuellen Gestaltung von Trainingsmedien anregen.



Das Buch besteht im wesentlichen aus Textpassagen. Aussagen werden - wo notwendig - durch Grafiken und Bilder gestützt, andere Formen von Visualisierung scheinen nicht angebracht.



Das Buch ist in einem wissenschaftlichen und optisch anspruchsvollen Format geschrieben (weiß und grau). Die Grafiken sind nicht immer leicht verständlich. Das liegt u.a. daran, dass nicht jede Grafik unter dem passenden Text steht, sondern stellenweise erst auf der nächsten Seite. Eine stärkere Schwärze des Textes und deutliche Grafiken würden das Buch verbessern.



Struktur/ Gliederung

Das Buch ist klar und übersichtlich in acht Kapitel gegliedert. Das Inhaltsverzeichnis ist sehr aussagekräftig, der „rote Faden“ gut erkennbar. Auch die gezielte Lektüre einzelner Kapitel ist möglich und macht Querlesen sinnvoll. Hervorragend ist die Einweisung in die Benutzung des Buches! Mit dem Selbsttest am Schluss des Buches kann der Leser seinen eigenen Lernerfolg prüfen.



Die sinnvolle Gliederung sowie der Aufbau sind für Profis und Einsteiger gleichermaßen hilfreich, inhaltliche Zusammenhänge zu verstehen. Die Kapitel bauen aufeinander auf, ohne voneinander abhängig zu sein. Jedes Kapitel ist für sich abgeschlossen, so dass ein direktes Nachschlagen und Auswählen einzelner Themen möglich ist. Aussagekräftige Überschriften, die mit dem Inhalt übereinstimmen, geben eine klare Orientierung. Zusammenfassungen der wichtigsten Aussagen aus den jeweiligen Kapiteln bzw. Themenabschnitten verhelfen zu einem schnellen Überblick.



Der Aufbau ist sinnvoll und nachvollziehbar: vom Allgemeinen (Der Lernprozess) zum Speziellen (Trainings evaluieren). Es ist möglich, einzelne Kapitel zu verstehen, ohne das vorherige lesen zu müssen. Verbesserungsvorschlag: kurze Zusammenfassung nach jedem Kapitel mit den Top-Acts.



Verständlichkeit

Die Sprache ist klar, gut lesbar und leicht verständlich. Wichtige Fachbegriffe sind kursiv gedruckt und werden im Glossar erklärt. Spezielle Begriffe werden mit einem Pfeil gekennzeichnet. Im Stichwortregister befinden sich Hinweise zu weiteren Informationen. Die Autorin verwendet zahlreiche Beispiele und bildhafte Ausdrücke. Dadurch vermeidet sie die Aneinanderreihung trockener Fakten.



Der Inhalt der Lektüre ist sprachlich präzise, fachlich korrekt und nachhaltig. Fachbegriffe werden gut erläutert. Grundkenntnisse des Lesers zum Thema werden jedoch vorausgesetzt.



Für Neueinsteiger oder Anfänger in der Weiterbildungsszene eher schwierig zu lesen, wobei das immer vom Grad der Ausbildung abhängt – aber natürlich wollen auch viele Neutrainner Informationen schnell und in kurzer Zeit lesen und aufnehmen.



Eignung

Anwendungsorientiertes Selbstlernbuch für alle Wissensvermittler, die betriebliche Lernprozesse begleiten und Seminare, Vorträge oder Workshops gestalten. Für Einsteiger ist das Buch hervorragend geeignet und als Orientierungshilfe ein „Muss“ in jedem Bücherschrank. Für langjährige, erfahrene Trainer und Pädagogen bietet das Buch eine gute Bestätigung des eigenen Wissensstandes.



Der Begriff „Handbuch“ ist sicherlich zu Recht gewählt. Ein Handbuch soll Orientierung geben, Überblick verschaffen, Vielfalt aufzeigen, Hilfe und Anregung geben. All das erfüllt das „Handbuch Trainings- und Seminarpraxis“ in anschaulicher und praxisnaher Weise. Die Lektüre eignet sich nicht nur als grundlegende Begleitliteratur zu Ausbildungszwecken, sondern auch als Nachschlagewerk für spezielle wie alltägliche Fragen.



Für Trainer und Führungskräfte, die einige Jahre im Geschäft sind, sicher ein geeignetes Buch, um sich über bekannte und neue Trainingsaspekte zu informieren. Für Anfänger fehlen die Praxistipps und Beispiele, es gibt zu viel Theorie.



Relevanz

Eine leicht verständliche, übersichtliche und fundierte Darstellung, wie Wissen wirksam vermittelt werden kann. Das Buch spricht einen breiten Leserkreis an, insbesondere diejenigen Leser, die sich erstmals mit der Thematik auseinandersetzen.



Der Autor hat ein neues Standardwerk geschaffen, auf das Trainer zurückgreifen können und sollten – der Neuling zur Unterstützung, der alte Hase zur Ideenfindung und regelmäßigen Reflexion.



Es gibt zum Thema „Durchführung von Trainings“ viele Bücher auf dem Markt. Dieses Buch ist jedoch als zusätzliches Standardwerk zum Thema kein Fehlgriff, da auch einige neue Aspekte aufgegriffen werden, die in manch anderen Büchern sicher nicht immer zu finden sind. Eher für Profis.





Manchmal fehlen wichtige Informationen – z.B. die Vor- und Nachteile sowie Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Medien.

■ ■ L L

Gehalt

Die visuelle Gestaltung lädt zum Lesen ein. Abbildungen unterstützen die Verständlichkeit des Textes; Kernaussagen, Übungen und Tipps sind optisch hervorgehoben und daher leicht zu erkennen.

■ ■ ■ ■

Visuelle Gestaltung

Die übersichtliche Gliederung mit Zwischenüberschriften am Textrand ermöglicht ein problemloses Querlesen. Die Übersicht zu Beginn eines jeden Kapitels macht neugierig. Viele Checklisten & Transferübungen, mit denen der Leser u.a. eigene Aktionspläne erstellen kann. Zudem gibt es eine CD-ROM mit Videosequenzen zur Vertiefung der Themen.

■ ■ ■ L

Struktur / Gliederung

Die Sprache ist sehr leicht verständlich – das Buch lässt sich flüssig lesen. Am Ende des Buches gibt es ein Glossar für Fachbegriffe.

■ ■ ■ ■

Verständlichkeit

Ein Anwenderbuch, das sich als Einstieg in das Thema „Seminar durchführung“ eignet. Es beinhaltet viele Checklisten und Übungen, die den Praxistransfer ermöglichen. Das Buch enthält Basiswissen sowie nützliche Informationen und ist deshalb für Neulinge im Trainingsbereich als Handwerkskoffer gut geeignet.

■ ■ L L

Eignung

Das Buch enthält kaum neue Erkenntnisse für Fachleute. Einige Übungen und Beispiele sind sehr banal. Aufgrund der praktischen Übungen bietet es Einsteigern jedoch eine gute Möglichkeit, mit einzelnen Aspekten der Seminargestaltung erste Erfahrungen zu sammeln. Einsteiger erhalten einen guten Überblick, worauf sie bei der Seminargestaltung achten sollten.

Relevanz